

Kg 2973, 4^o

Ra. 72
5.



In Gottes Gnaden Friedrich Wilhelm Kö- nig in Preussen / Marggraf zu Bran- denburg / des Heil. Röm. Reichs Erz- Kammerer und Churfürst / Souverainer Prinz von Oranien, Neuchâtel- und Vallengin, zu Sachsen / Magdeburg / Cleve Jülich / Berge / Slettin / Pommern / der Lassuben und Wenden / zu Mecklenburg / auch in Schlesien / zu Großen Herzog / &c. &c.

Wir haben auß Unserm Hoflager / ver-
möge eingelauffenen Höchstihändigen Rescripti de dato Berlin den 10.
Septembr. e. allergnädigst verordnet / das die geforderte Berichte jederzeit prompt abge-
fattet / und solches gehörig besorget werden solle :

Da man nun mißfällig angemercket / das die Beampte und Bediente in verschiedenen
Sachen / worüber ihre Berichte angefordert werden / sich in deren Abstattung sehr säumig be-
zeigen / und dadurch verursachen / das in dergleichen Fällen die bey Hoffe verlangte Sache ab-
gethan nicht allemahl prompt von hieaus einmahnd werden können / man aber nicht gemeinet
hat / bey vorangeführten Umständen / der Beampten oder Bedienten Saumseligkeit hie-
unter nachzusehen / und sich da ihr selbst responsible zu machen ;

Als wird Euch hiedurch ernstlich und ein für allemahl anbefohlen / die geforderte Be-
richte Eures Theils jedesmahl prompt anhero abzustatten / mit der Verwarnung / das
wara Jor in demjenigen / was Euch gebühret säumig sey / und auch Eure Berichte
nicht zu rechter Zeit anhero einzuenden werde / Ihr jedesmahl in 20 Ducaten Straffe
sällig erandt / und solche von Euch bepatrieben werden sollen ; Wornach Ihr Euch
also zu achten und vor Schaden zu hüten habt. Sennet Euch mit Gnaden gerodogen
Begeben Cleve / in Unserer Kriegs- und Domainen - Cammer / den 26. Sept. 1739.

An statt und von wegen Allerhöchstigl.
Seiner Königlichen Majestät.

H. Rappard. G. Schmis. Wollmsiedt. Franck. Wisman. Colberg. B. Rappard

Handwritten note:
Herrn Rappard
das die Urkunde von dem Compten
für diesen Zeit bey 20. Ducaten = Straffe
abgefordert werden sollen.

J. C. Rittmeter

Handwritten text, likely bleed-through from the reverse side of the page.

Handwritten text, likely bleed-through from the reverse side of the page.

Handwritten text, likely bleed-through from the reverse side of the page.

Handwritten text, likely bleed-through from the reverse side of the page.

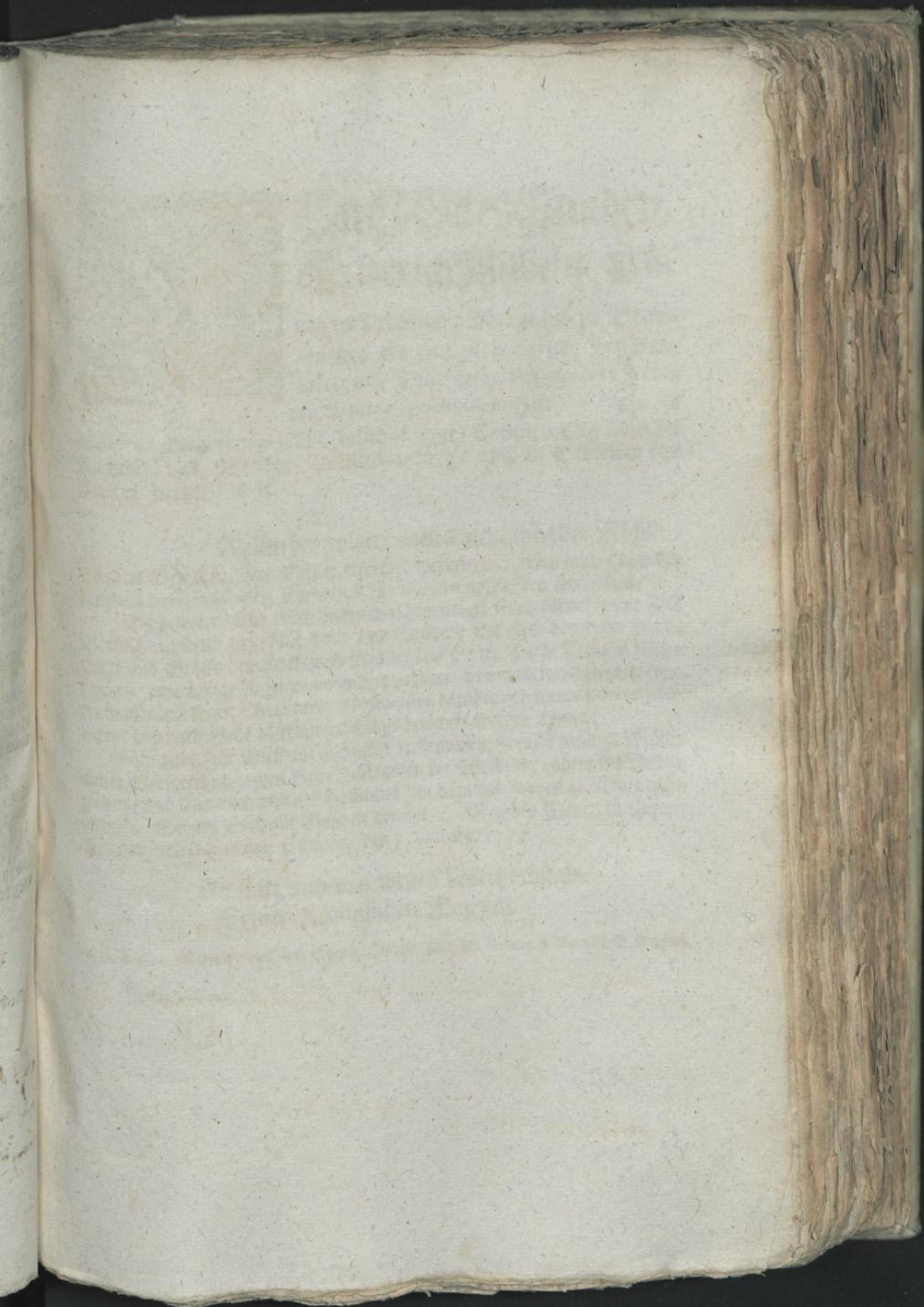
Handwritten text, likely bleed-through from the reverse side of the page.

Handwritten text, likely bleed-through from the reverse side of the page.

Handwritten text in the lower right corner, possibly a signature or date.

Small handwritten text or mark at the bottom left.





Handwritten text at the top of the page, likely a title or header, written in a historical script.

Handwritten text in the upper middle section of the page, appearing to be a list or a series of entries.

Main body of handwritten text, including a prominent number 'N. 148.' written in a larger, darker ink.

Handwritten text at the bottom of the page, possibly a signature or a concluding note.

Kg 2973
4°

HS- Abt.

W 18

2 Pi



In Gottes Gnaden Friedrich Wilhelm König

in Preussen / Marggraf zu Brandenburg / des Heil. Röm. Reichs Erzhochmeister und Churfürst / Souverainer Prinz von Oranien, Neuchâtel- und Vallengin, zu

Sachsen / Magdeburg / Cleve Jülich / Berge / Steettin / Pommern, der Ostfriesen und Oldenburg, zu Mecklenburg / auch in Schlesien / zu

Septemb
flatter / u
Da
Sachen /
zeigen / u
ten nicht
hilf bey
unter na
Als
richtig
wanna
nicht zu
fällig
ert
also zu
Begeben



haben auß Unserm Hoflager / ver
digen Rescripti de dato Berlin den 10.
die geforderte Berichtter jederzeit prompt abge
solle;

as die Beampte und Bediente in verschiedenen
werden / sich in deren Abstattung sehr säumtz be
leichen Fällen die bey Hoffe verlangte Nachsch
händ werden können / man aber nicht gemeynet
eampten oder Bedienten Säumbseligkeit hier
onsable zu machen;

ein für allemahl anbefohlen / die geforderte Be
nhero abzustatten / mit der Verwarnung / daß
ihret säumtz seyn / und auch Eure Berichtter
det / Ihr jedesmahl in 20 Ducaten Straffe
etrieben werden sollen; Wornach Ihr Euch
abt Seyndt Euch mit Gnaden gewogen;
mainen - Cammer / den 26. Sept. 1739.

wegen Allerhöchstigl.
chen Majestät.

Wollmstädt. Francke. Wisman. Colberg. B. Koppard

*mitthe
- Nupte*

J. C. Kitzinger